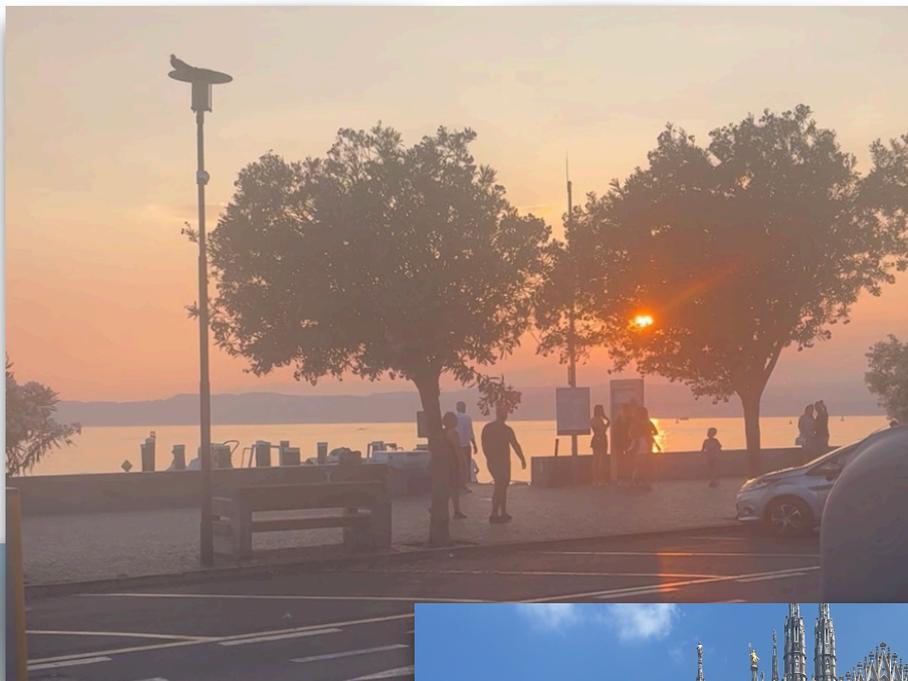


ERASMUS PRAKTIKUM

BRESCIA - ITALIEN



ALLGEMEIN

Zur Person

Ausbildungsberuf: Kauffrau für Büromanagement

Ausbildungseinrichtung: Otto-von-Guerike-Universität Magdeburg

Praktikumsdauer: Vom 30.06.2023 bis 31.07.2023

Praktikumseinrichtung

Land / Ort: Brescia / Lumezzana - Italien

Name der Einrichtung: Mepra

Homepage: theluxuryartmepra.com

Branche: Cutlery Store

1. Praktikums Einrichtung

Mepra ist ein Unternehmen in Lumezzane - Brescia, was Küchenutensilien wie Töpfe, Pfannen, Besteck und vieles mehr verkauft und mit weltweiter Präsenz, seine Produkte und Designs in alle Länder der Welt exportiert. Mepra ist ein Unternehmen, das seine Prozesse und Produkte ständig erneuert und einen Gesamtkatalog mit mehr als 8.000 Produkten vorstellt, jedes Jahr wird eine neue Kollektion auf den Markt gebracht. Innovation im Design, dank der Zusammenarbeit mit einigen der wichtigsten italienischen Designer wie Angelo Mangiarotti und den jungen, talentierten Designern, die bei Mepra



arbeiten.
Die Produkte von Mepra stehen auf den Tischen der renommiertesten Hotels der Welt, in bekannten und mehrfach ausgezeichneten Restaurants und in Hunderttausenden von Haushalten.

Mepra bringen drei Generationen italienischer Tradition Design und Lifestyle und die Hergestellt ist in Italien.

2. Praktikumsplatzsuche

Die Praktikums suche lief über das Vermittlungsunternehmen „Organisation Cooperativa Tempo Libero“

So lief es ab: ich habe ein Zoom Meeting mit der Organisation geführt wo Präferenzen, Tätigkeiten und wünsche besprochen wurden, danach hat die Organisationsich um einen passenden Praktikums Platz gekümmert und mir diesen 3 Tage vor abfahrt mitgeteilt.

3. Vorbereitung

Bevor ich mit dem Praktikum angefangen habe, wurde uns noch ein einwöchiger Sprachkurs von Tempo Libero zur Verfügung gestellt. Damit konnten wir ein paar italienische Floskeln und Grundbegriffe lernen, bevor es richtig losging.

Der Sprachkurs war sehr hilfreich für den weiteren Aufenthalt, auch wenn man nicht alles verstanden hat konnte man sich etwas besser verständigen, allerdings wäre es besser gewesen den Sprachkurs über mehrere Wochen zu machen weil man so mehr gelehrt hätte.

Die Anreise erfolgte bei mir über eine etwa 12-Stündige fahrt mit dem Zug. Wir hatten den Zug zwei Wochen früher gebucht, um den möglichst kleinsten Preis bezahlen zu können. Zuerst ging die Fahrt von Magdeburg nach Halle und von dort aus nach München dann ging es weiter nach Verona (Italien) und dann noch nach Brescia.

Nehmt auf jeden Fall genügend Bargeld und eine Geldkarte für eure Auslandsreise mit, wir haben den Fehler gemacht und hatten zu wenig Bargeld dabei. Den je nach Land können die Preise für Lebensmittel und andere Produkte stark variieren. Je nachdem wie lange ihr bleibt, solltet ihr mindestens 100€ für eine Woche einplanen.

Bei mir war außerdem ein Gesundheitszeugnis vom Hausarzt notwendig, um im Ausland arbeiten zu können. Dies wurde uns leider eine Woche vor abreise gesagt, dies hat die Sache um ein Vielfaches erschwert. Ich rate euch dringend, am Anfang abzuklären welche Unterlagen benötigt werden. Bevor ihr kurz vor abreise in Hektik verfallt.

4. Unterkunft

Die Unterkunft wurde uns von der Vermittlungsfirma zur Verfügung gestellt. Dort gab es leider einige Probleme, in der ersten Unterkunft die wir hatten waren wir eine WG von 7 Personen darunter 5 Männliche Teilnehmer und wir 2 Weiblichen Teilnehmerinnen, dort ließ die Sauberkeit zu wünschen übrig und wir hatten Kakerlaken in der ganzen Wohnung und auch im Kühlschrank, außerdem war das vorhandene Inventar in der Küche definitiv wenig für eine WG von 7 Personen. Allgemein war die Wohnung zu klein für 7 Personen man hatte nur ein richtiges Badezimmer wo man wiederum die Tür nicht abschließen konnte und der Aufenthaltsraum war nicht ausreichend für alle Personen.

Wir 2 Weiblichen Teilnehmerinnen haben dann mit der Vermittlungsfirma gesprochen und unsere zuständige Sachbearbeiterin hat sich um eine neue Unterkunft gekümmert wo die Sauberkeit allerdings auch zu wünschen übrig ließ und das Kücheninventar teilweise nicht mal ausreicht für 2 Personen, aber die Unterkunft liegt recht zentral an Bus, Metro und Einkaufsmöglichkeiten sowie Bäcker und Ähnliches.

5. Praktikum

Mein Aufgabenbereich im Betrieb hielt sich, um ehrlich zu sein, in Grenzen. Die meiste Zeit habe ich die Produktpalette im System hinterlegt und die vorhandenen Produkte im System auf Deutsch und Englisch übersetzt, dann habe ich noch Rechnungen sortiert, Rechnungen im System erfassen und eine Marktrecherche für Österreich, Singapur und Bangkok vorbereitet.



Da zu der Zeit wo ich in dem Betrieb war quasi die „Hochphase“ war hatten die meisten Kollegen keine Zeit mir aufzugeben zu geben oder mich in die Prozesse des Unternehmens einzuweihen oder einzuarbeiten.

Dennoch war die Arbeit in dem Unternehmen sehr schön.

Ein großer Pluspunkt waren die Kollegen, mit denen ich im Betrieb gearbeitet habe und die mich alle herzlich und mit offenen Armen empfangen haben. Durch die Sprachbarriere fand die Kommunikation zwar sehr oft mit Händen und Füßen statt. Das empfand ich allerdings, als kein Problem, da die offene Art der Italiener die meisten Schwierigkeiten in den Hintergrund rücken ließ. Ich bin jeden Tag mit meiner Tutorin Adriana Mittagessen gegangen und man hat schöne Gespräche geführt.

6. Erworbene Qualifikation

Durch das Praktikum im Ausland wurde ich vor Herausforderungen gestellt, die mir so vergleichsweise nicht in Deutschland bevorstehen werden. Diese Herausforderungen haben mich geprägt - ich habe aus ihnen lernen und mir viele neue Erkenntnisse und Fähigkeiten aneignen.

Besonders das Arbeiten in einem internationalen Unternehmen hat mich in vielerlei Hinsicht geprägt. Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert, habe die Arbeitskultur anderer Länder kennengelernt und habe mir interkulturelle Kompetenzen angeeignet.

Meine Kommunikationsfähigkeit hat sich verbessert und ich bin offener neuen Menschen gegenüber und meine Organisationsfähigkeiten haben sich verbessert.

7. Green Travel

Wir sind mit dem Zug nach Brescia angereist und wenn ihr auch vor habt mit dem Zug anzureisen dann kann ich euch folgendes nur empfehlen:

- bucht die Tickets rechtzeitig, ihr könnt damit sehr viel Geld sparen
- Dann nehmt auf keinen Fall zu viel Handgepäck wenn ihr umsteigen müsst wird das sehr anstrengend
- habt alle wichtigen Dokumente griffbereit

8. Fazit

Insgesamt kann ich sagen das, dass Auslandspraktikum nicht nur für mein weiteres Berufsleben positive Auswirkungen hat sondern auch für meine persönliche Entwicklung. Ich kann es jedem ans Herz legen diese Chance zu nutzen.